

ermuthigend: Es ist meine fortgelaufene Stute! Wie beruhigt es mich, daß sie nicht gleich nach Helsing zurückgerannt ist! Die arme Mutter hätte sich doch zum Tode entsetzt; mich hat der Gedanke schon recht gepeinigt!

Wieder verstummte das Wort zwischen den Wandelnden, welche jetzt das einsame Thal erreichten, wo der Hirschenborn weiß und klar im Mondstrahle lag. Als sie nun in voller Beleuchtung über den Rasen grund schritten, rauschte es drüben im Walde und ein Reiter brach gestreckten Laufes daraus hervor, auf die Erschrockenen zu. Hoch blitzte, schnellgezückt, Urosch's Klinge, aber im selben Augenblicke rief er freudig: Das ist Dessmir, ich sehe die lange Mähne!

Es war wirklich der treue Knecht, der schon von weitem schrie: Gelobt sey Gott und der heilige Maxim! Du bist es und lebst! Der Knias liegt im Walde, ich reite hin! — Damit warf er sein flinkes Pferd herum und verschwand im Schatten.

Die Drei standen verwundert, Urosch kam der Wahrheit nahe, indem er vermuthete, der Vater sey, wegen seines langen Ausbleibens besorgt, auf Kunde schaft geritten, vielleicht auch sey das ledige Pferd nach Helsing gekommen und jenes Wehern Dessmir's Klepper gewesen. Sie hatten kaum den Hof erreicht, als Herr Lasar mit seinen Bewaffneten dort auftritt, rasch von dem Rosse sprang und den Sohn umarmte. Soll mir Gott! — rief er — ich glaubte schon, Du wärest mir erschlagen!

Was macht die Mutter? fragte der Sohn schnell und besorgt.

Dessmir jagt schon hin zu ihr, — war die Antwort — sie sah, wie ich, Dein Blut auf dem Sattel, als die Gorinka heimkehrte, und ich habe sie sehr betrübt gesehen, als ich fortritt. — Wo bist Du verwundet?

Ihr seyd verwundet? — fragte der Herr von Karas — O, so tretet doch herein, daß Ihr ordentlich verbunden werdet, laßt es Euch in meinem Hause geschehen, Herr Lasar!

Grüß' Euch Gott, alter Herr! — sprach der Serbe — auch Euch, mein schönes Fräulein! Soll mir Gott! ich sehe nichts als Räthsel!

Tretet nur Alle herein! — bat der Herr des Hauses nochmal — Die Lösung dieser Verworrenheit liegt in Gottes Hand! — Er ging voran, den Weg zu zeigen; Lasar ließ die Knechte nach Helsing zurückkehren, nur Einer blieb, der sein Pferd übernahm. —

Im Vorsaal trat dem Ritter von Karas die Dienerin Adelheid's entgegen und berichtete: Wir warten mit Schmerzen auf Euere Wiederkehr, gestrenger Herr; der Joseph ist halbtodtgehauen nach Hause gekommen und — Die weitere Rede stockte, als sie das ferne glaubte Fräulein, den kühnen Freier erblickte.

Schon gut! — sagte der Ritter — gib mir Deine Leuchte und geh! — Er durchschritt mehre Gemächer, die Liebenden und Urosch's Vater folgten.

(Die Fortsetzung folgt.)

Rückerinnerungen aus der Geschichte aller Völker und Zeiten.

Toasts.

Als der berühmte Graf Stairs den englischen Gesandtschaftsposten in Holland bekleidete, gab er oft Dinere, zu welchen alle fremde Minister und selbst der französische eingeladen wurden, obschon die Feindseligkeiten zwischen beiden Mächten auszubrechen auf dem Punkte waren. Der französische Gesandte that das nämliche.

Eines Tages, da sie bei Lekterem waren, stand dieser auf und brachte den Toast aus: „Die aufgehende Sonne!“ Eine Anspielung auf die Devise Ludwig's XIV. Jedermann trank ihn mit. — Der Baron Riesbeck brachte hierauf seiner Kaiserin einen und ließ den Mond und die Fixsterne leben. — Als nun die Reihe an den englischen Gesandten kam, waren Alle begierig, wie er sich aus der Sache ziehen werde; aber dieser schien nicht im Geringsten verlegen zu seyn, sondern nahm den Pokal und rief: „Es lebe Josua, der Sohn Dan, der Sonne und Mond stille stehen hieß!“

An Laura.

Locken die Silberblicke meines Schicksals —
Aus den Nebeln der Zukunft freundlich glänzend,
Dir in's treue, liebende Herz die sanfte
Regung der Freude?

Funken des Irrlichts sind sie, das so oft schon
Uns verführte in das Gefild der Hoffnung,
Wo ein dunkles Verhängniß unsre Blumen-
Stätte verheerte.

Unsere Liebe weicht der Tod ein! und die
Thränenweide, auf unser Grab sich neigend,
Uebersilbert das Mondlicht, daß sie glänzt wie
Blühende Myrten.

Paul Kenn.